d. Stadt Hochheim Amilidies Organ

Tideint: Dienotags, Donnerstags, Samstags (mitilluftr. Beilage) Drud u. Berlag, verantwortliche Schriftleitung: Heinrich Oreisbach Flores beim Telefon 58. Geschäftsstelle in Hochheim: Massenheimerstr. 25, Telefon 57.

Muzeigen: toften bie 6-gefpaltene Betitzeile oder deren Raum 12 Pfennig, auswärts 15 Big., Reflamen die 6-gefpaltene Petitzeile 30 Big. Bezugspreis monatlich 1.— Rm. Postschento 168 67 Frankfurt am Main.

Rummer 77.

Orientical ig von Ger darauf butderen inn

10 Ag. i mituch nuffen 33 comming ighafen, ingegeben bes lles

en Berm

Sochhein

ahnung ti fällig , ift for nebit II

innered ditand

e: With

parauf o

anitalies Schloss Cr

fomment

fommen s einichte Lung lo en üblis ung in S elt werd Gelegenbe

blausic

ige Mons

ausgefall

thalt cine fles

Irabadet

daing fell

n wein

Mil. IN

ing Rakel

rabächer

ngt 72 Enti

tanntet Eine nno, in g neuen ife's in beliebst

e allelle

rshell

- MI. Sin m Sin m ralige Harlo

tt.

Donnerstag, den 30. Juni 1927

4. Jahrgang

Reues vom Tage.

Die Jum 31. Dezember 1927 verlängert morben.

Der Auswärtige Ausschuß bes Reichstags ift gu eine Signing gemeinsam mit dem Handelspolitischen und dem Bolls-dirtichaftlichen Ausschuß einbernsen worden. Ans der Tages sednung lieht der weitere Bericht über den Berlauf der Welt-dirtie birtidaftotonfereng.

Reichefangler a. D. Dr. Cuno wird in Stodholm eintest an ben Berhandlungen bes internationalen Sandelplammerlongreifes teitzunehmen.

Wegenüber ber Behauptung, daß einem vom Gelreiarial beg Bollerbundes in Aussicht genommenen benischen Bertreier in ber Informationsabteilung bes Bollerbundes bor feiner Erbennung die Stelle eines bortragenden Legationsrates im Ausbartigen Amt ober eine entsprechende Amtobezeichnung berlieben batbe, ift feftjuftellen, daß biefe Melbung jeglicher Grundlage

Der Fingnjausfonit ber frangofifchen Rommer bal nit der Früfung bes Budgets des Minifteriums für aus-barrige Angelegenheiten im Sanshalisblan für 1928 begonnen und entsprechend bem Antrage bes rabifalen Abgeordneten Paganen 200 000 Franken für die Beröffentlichung der diplomatischen Men über den Ursprung des Krieges eingeseht.

Ein ehemaliger Offigier ber Roltichal-Armee namens Malauf beffen Befeht feinerzeit über 80 Mann erichoffen worben bu, burde in Mosfan jum Tobe berurieilt.

Die Kriegsschuldlüge.

Berfailler Diftat ganz einfach in die Schule geschoben bat, abamit troubem feineswegs erledigt. Immer weitere Areise, bestehebigende Lüften bestehe beit Auslandes, beschäftigen sich damit, und eine für uns die des Auslandes, beschäftigen sich damit, und eine sur uns bestiedigende Lösung wird und nung kommen. Einen neuen allialt dazu bat nun eine Rede des Rew Jorker Prosessioner Steller gegeben, mit der wir uns hier etwas näher deschäftigen wollen. Der Redner zitierte vor allen Dingen eine große Angabl von englischen politischen Zeitungen und Zeitschriften, die Angabl von englischen Politischen Zeitungen und Zeitschriften, den Entstehen des Teutschen Reiches gegen diese gerichtet war, wie sie überhaupt gegen jeden gerichtet war, der etwa neben England mächtig, weltbehereschend werden wollte. Instresse, daß Länder, die einmal gesagt hat: Es ist unsetz Instresse, daß Länder, die vor nicht ausstagen angesantzt werden. Entzon, der das Empire nicht als Aufallsbrodust, sondern als einen unentwurzeldoren, aicht als Zusallsprodult, sondern als einen unentwurzeldaren, den Geit eingepflanzten Trieb des Briten bezeichnete, io dem demperiolismus eine göttliche Weibe juschreibend. An Freeddand ersten Band der Geschichte der Aundesverlassungen vom Atchaischen Bund die zur Zertrümmerung der Bereinigten Binde erschien, und dem lein zweiter folgte, wurde kinnert und der 1863 erschien, und dem lein zweiter folgte, wurde kinnert und der Bereinigten bah auch Amerika der englischen ach, der 1863 erichien, und dem iem gester beiten gegen bah auch Amerika der englischen Abendolitif ein Dorn im Auge gewesen. Die Richtung gegen Deutschland tasse sich sein Berkiner Kongres, aber besondert seit dem Ausgang des 19. Jahrhunderts, deutsch er dem am 1. gebruar 1896 sei unwideriprochen in "Caturban Review" ber Ausspruch gestanden: Wenn Benischland morgen erledigt fei, gebe es teinen englischen fandet, ber nicht eine Aufbesserung erführe. Rehnliche Auslafflungen, die auf eine Aufbesserung ersihre. Leantline eine lassungen, die auf einen Arieg hindeuten, haben sich mehrsach wiederholt, und die Risstimmung ist befanntlich zurzeit des Biltenfriegs besonders hoch gegangen. Bald nach seiner Bendsgung, im Februar 1904, wurde die Entonte Corellala geschlossen, die Frankreich an England band, und kurz darauf teiste Eduard VII, nach Ropenhagen, wo er mit Jewossti eine lange Universität und den Frankreich der ange Unterredung batte, um ben Jaben nach Rugland binaber angufpinnen.

wie die Langerkrife furz darauf enistand, babe England, wie Ausgiebelt bezengt, seine Bermittlung gewollt; dem Ameritance schollen es, daß England sebbast wänschet. Deutschland Kedemittigt zu ieben. Der Gedanke, 100 000 Mann am Kieler Kanal zu sanden, wurde bamals zum erktenmal vertreten. Bei der Annexion Bosniens und der Herreich darch von Erzeich ben ber Annexion Bosniens und der Herreich habe man ernstbast den strieg ins Linge gefaßt. Being erzicht, ist 1000 im Mathalia. Deiter Eriche herrichte benjo ernsthasi 1912 im Balkantrieg. Kein Friede herrschie benjo ernsthasi 1912 im Balkantrieg. Kein Friede herrschie mehr in Europa, literarisch war man ichon im Krieg, der 1914 endlich loedrach, wie es Oberst House, den im Wai 1914 sessiellen, wo mir noch die Institution, schon im Wai 1914 sessiellen, wo mir noch die Institution, schon im Wai 1914 sessiellen, das Rubland und Frontreid Bentschaft gescheint es dem Redner, das am Ende nun dech

Belischicksta ericheint es dem Ardner, das mie eine Rache des Belischicksta ericheint es dem Ardner, das am Ende nun doch nicht England allein die Welt deherricht, sondern Amerika neden ihm und vor ihm deme dasselt.

Auch in Desterreich rührt man sich. So brach auf der dim Gedeutig des Wordes von Sarajewo und des Friedens-dentroges den Bersalles von der Kammer der Erager deutschen Sochenkagiges im Felical der Kedunichen Hochschule, Profesioner, seine Besteichigung der Restor des des der den Sander, seine Besteichigung der Kellor der Geneger Sander, seine Besteichigung der Kellor der Geneger Sander, seine Besteichigung der Geneger Sander, der Geneger Sander, seine Besteichigung der Geneger Sander, der Geneger Sander Geneger G

Der Kampf um das Rheinland.

Gine Interpellation im frangofifchen Genat.

In der septen Sigung bes Senats gab ber Präfident be-tannt, daß Senator Lemmerh seine vor 14 Tagen eingebrachte Zuterpellation über die Erflärungen Dr. Stresemanns über Die Rheinlandraumung burch eine andere erfett babe, die fich gang allgemein auf die Ausführungen Dr. Strefemanns im Reichstag gur Rebe von Luneville beziehe. Lemmern felbit bat in einem Schreiben an Briand Dieje neue Interpellation begrundet. Es beifit bierin, Die Berhaltniffe batten es bisber nich gestattet, Die frübere Interpellation bor bem Genat gu

Setther hatten bie wichtigen Ausführungen Dr. Strefe-manns bom 23. Juni ftatigefunden und eine Menderung bes Wortlaute ber früheren Interpellation erforbert. Wenn wir, jo ichreibt Lemmerh wörtlich, auch mit Befriedigung feltge-fellt haben, daß der Reichsaußenminister daraus verzichtet hat, die Aussauffen zu vertreten, die er am 25. März versochten hatte und absolutes Stillschweigen über das angebliche Recht Deutschlands, die Räumung bes linten Rheinufers ohne Gegenleiftung zu verlangen, bewahrte, fo haben wir doch mit einiger Ueberraidung gelejen, bag die Berabiehung ber Truppenftarte im Rheinland ein Berfprechen gebildet habe, von dem die Unterzeichnung bes Locarno-Abfommens abhing, und daß biefes Berfprechen Deutschland am 14. November 1925 gemacht worden fei.

Der Reichsaußenminister scheint bier dieser Rote eine durchaus perfönliche Auslegung zu geben und deshalb ist es von Bedeutung, ob die stanzösische Regierung dieser Interpretierung beitrit oder sie ablehnt. Unter diesen Umständen wünsche er, Lemmern, den Außenminister ju interpellieren über bie Saltung, die die Regierung nach ben Ausführungen Dr. Stresemanns einzunehmen gedenke und auch über die Interpretierung, die der Note der Botichafterkonferenz vom 14. Noomber 1925 gegeden werden musse.

Der Arbeitsplan des Reichstags.

Bereinfachte Weichäftelage.

Die Arbeitslage bes Reichstages bat fid burd bie geftrige Berweisung des Reichsmictengeletes und des Mieterschutz-gesetes an den Wohnungsausichutz wesentlich vereinfacht. Bis auf das Reich sich ulgeses find alle wichtigen Fragen, auf das Reichsich ulgeses sind alle wichtigen Fragen, die noch vor der Bertagung in Angriff genommen werden sollten, getänt. Die Erledigung der Nobelle zum Aus wurden von aus geses ist der das Kompromis der Regierungsparteien gesichert. Die Zollvorlage foll in dieser Woche noch dem Reichstage zugeden. Auch sind sich die Regierungsparteien in dem Sinne einig, das entsprechend der Regierungsparteien in dem Sinne einig das entsprechend der Regierungsparteien sie dem Schweinesseises und der Entschährigung der Jandessperren ist edenfalls einer Lösung sieder. Ungestärn ist allein noch die Frage des Reichsichulgeietes. Da abgeschen von diesem Gegenstand die Erledigung des parlamentarischen Arbeitsprogramms keine Schweinsseiselsen mehr dietet, so glaubt man bestimmt dis zum 16. Juli sertig zu werden, wenn nicht sogar ein par Toge sesider.

Wo iff Daudet?

Die Barifer Groteste.

Die frangöfischen Beborben find eifrigft bemuht, eine Spur bon Daubet ausfindig ju machen, ohne allerdings bisber Erfolg gehabt gu haben,

Die durch die Entweichung Dandets verantagten Interpellationen tamen am Schtut ber Kammerstinung zur Sprache. Justigminister Barthon widersette sich der Beratung der Interpellationen. Die Regierung nehme den Fall angerordentlich ernit und wünsche nicht, daß die Einzelhpiten der Untersuchung durch eine Behandtung des Falkes vor der Kammer gelärt werde. Die bertange dehen die Durchstiellung der mer gestört werbe. Gie verlauge baher bie Jurudiellung ber Interpellationen bis gum Sahluf ber Untersuchung. Der Sozialit Uhrt hielt bem Jufitminister entgegen, bag feine Juterpellation nicht bie Entweidung Daubers betreffe, sonbern die Berfolgungspolitit ber Regierung überhaupt, beren unentichiedene und bermorrene Weihoden nur bagn bienen rönnten, die Regierung seibst lächerlich zu machen. Der zweite Juserpellant, ber fozialistische Kommunist Lasont, begründete dann ebenfalls in kurzen Worten seine Interpelleden. Der Austigminister Barthon stellte sodann die Bertrauerwstrage auf Wertrogung, die mit And gegen 185 Stimmen beschlessen wurde.

Mus Zürich wird zu der Angelegenheit gemeldet, daß bereits am Montag im Berner Bundesdans die Antonie Leon Pandets, der die Schweiter Orente über ährtlen haben sollte, aus Laufanne panalistere worden iet. Im Bundesdans ift bis zur Linnde won der angeblichen Anfinntt Lou Dandets nichts befannt. Man vermutet, daß das Gerenant aus absidit nichts dereichen get. Collie Dandet wirflich in der Echiveit erscheinen, so wirte er, solange er fich rudig verhalt, underschieft erscheinen, so wir den Angelegen besteht under bestährt. gelaffen, falls fein Auslieferungsgelich von Frontreich Bol's liegt. Sollie Frantreich die Auslieferung verlangen, jo müste rach bem Ichweizerisch-franzonichen Auslieferungsverlich des zunft werden, od ein Auslieferungsfall vorliegt.

Strefemann fpricht in Oslo.

Die Robelpreisrebe bes Angenminiftera,

Rönig Saafon von Norwegen erschien ohne vorherige Unmelbung in Colo beim Reichsaugenminifter, um ihm einen versonlichen Befuch abzuftatten. Der König verweilte längere Beit im Gefprach mit Dr. Strefemann, begab fich baun mit Ganin jur Universität, begrüßt nom gablreichen Bublifum. In der Aufa der Universität, wo Dr. Gregemann feine Robelpreisrede hielt, batte fich ein gablreiches Auditorium mit den: Ronig an ber Spite eingefunden,

Der Reichsminifter gab gunächst seinem Danke für Die Berleifinng bes Robelpreifes Ansbrud und führte bann u. a.

"Diese Auszeichnung gilt praktischer Bolitik. Sie bildet eine Einheit im Bezuge auf die Bolitik der Länder, die ähnliche Wege gegangen sind, gilt Deutschland, nicht einer einzelnen Versönlichkeit. Allerdings möchte ich das Birken der einzelnen Persönlichkeit nicht unterschähen. Aber — wenn es sich um große Ideen handelt, braucht der einzelne die Unterstützung seiner Mitbürger. Gerade in Deutschland ist teilweise

ein harter Rampf um die beutiche Angenpolitif

geführt worden. Teshalb din ich vielleicht am ehesten in der Lage, die Frage nach der Geistesderfassung des heutigen Teutschland zu beantworten. Das heutige Deutschland ist vielzach nach Kenserlichtenbenriellt worden. Der Gedanke des Stifters des Nobelfriedenspreises war, den von ihm jelbst mit genioden Ersinderblid entsessen Vanuerfrassen die bandigende Macht des Menichengeistes entgegenzuseben. Daß bie heutige

Entwidlung bes beutschen Bolles

sich in solder Richtung bewegt, ergibt sich i araus, daß die beutsche Berftändigungs- und Friedenspoliti, nicht möglich gewesen wäre, wenn sie nicht einem tiesen Schnen der deutschen Bollsseele entsprochen hätte. Dabei treuzen sich die Ideen des gettengen bes gettengen und des internationalen Ansennen Ideen des nationalen und des internationalen Zusammen-wirkens. Dem deutschen Bolle ist es nicht leicht gemacht worden, die nationale Zdee in diesem Sinne zu verfreten und auf dem Wege zum Frieden mit sührend zu sein. Der schwerste Verlust lag darin, daß die Mittelschicht, die stüher die wichtigste Trägerin des Staatsgedankens gewesen war, völlig verarmte. Mit Füßen getreten und gedemütigt wandte sich die geistige Bewegung Dieser Schichten in icharser Kritil vogen ungerechtsertigte Angriffe von außen und betonte un mehr die Erhaltung des Traditionellen im Junern.

Byrd auf dem Europasluge!

Burb geftartet.

New York, 29. Juni. Bord ist, jeinem Plan entsprechend, bente vormitiag zu jeinem Deanfling nach Europa gestartet. Der Start ersolgte um 10.24 ühr Witteleuropäischer Zeit. Die letten Augenblicke vor dem Start herrichte große Berwirrung, da Byrd und seine desi Begleiter bemerkten, daß der Motorsachversiändige der Antonobil Company Brigth beimlich an Vord war Nach Junfsprüchen Bords ist der The bisher aut bevlouien



Der Ameritaner Burd, ber zu feinem Fing New Port-Paris geftarfet ift.

Die beutich-frangofifchen Sandelovertragoverhandlungen.

Baris, 20. Juni, Der Leiter ber beutschen Canbele-beleggtion, Dinisterialdirettor Bosse, ist, wie die Blutter erfahren, und Baris gurindpefehrt und wird heute nochmittag um 5 Uhr eine Besprechung mit dem französischen Dandelsmitter Botanowst haben. Dabet wied er den Standpunte
ber dentschung mit Regierung bezüglich der letten französischen
Borischung mit Regierung beingen. Seine abend wird den den m Baris wabricheinlich ein Rommunique ausgegeben

Die Connenfinfternis.

Nur leilweife gunftige Berbachtung.

Die Connenfinsternis, beren Beginn um 5.22 Uhr infolge leichter Bewölfung ber Gicht entzogen war, tonnte bei völliger Aufflarung bis zu ihrent Enbe um 7.21 Uhr gut beobachtet werden. Bom großen Fernrohr der Treptower Sternwarti aus wurden von den verschiedenen Stufen der Finsternis Bbotographien gemacht. Auf der Sonne waren einige Fleden-

gruppen zu seben. Die Sonnenfinsternis bat fich auf ber Samburger Sternwarte febr gut beobachten laffen. Gie begann gu ber aus-gerechneten Zeit um 5 Uhr 24 Min, 48 Gef. bei fast gang flarem himmel. Im Laufe ber Beobachtung trat leichte Bewölfting ein, aber der Mond blieb fast banernd febr gut gu beobachten. Später nahm bie Bewölfung febr ftart gu, fo bag die weitere Binfternis nicht beobachtet werden fonnte.

In London bot die Connenfinfternis ein glangenbes Schaufpiel. Das Licht nahm eine graue Farbung an. Die Temperatur fant. Es wurde falt, als ber große Schatten mit einer furchibaren Gefchwindigfeit über bie Erboberflache glitt. Die gange Finfternis bouerte 22 Cefunden. Bevor es gang hell wurde, jah man einen wunderbaren Arang von goldener und filbernen Gtrablen.

Mus Stavanger wird gemeldet, daß die Wetterverhaltniffe für die Beobachtung der Connenfinfternis ungunftig waren. Fine Melbung ans Hal-Dallingebal bejagt, baß bei Beginn ber Connenfinfternis um 5.36 Uhr ber Simmel vollftanbig bewöllt gewesen sei. Prosessor Rewall war sehr enttänscht barüber, das vier Monate harter Arbeit in England und bezi Wochen in Norwegen vollkommen ergebnissos waren. In Fagernes (Baldres) waren 4000 Zuschauer bersammelt. Rurg por Beginn ber Ginfternis ichien bie Conne vorübergebend. Babrend ber Totalität mar bie Luft aber nebelig. Die Temperatur fauf auf 1% Grab Rälte.

Aus Nah und Fern.

Limburg. (Eine papftliche Chrung des Bischofs von Limburg.) Bischof Dr. Augustinus Kilian ift durch papfts liches Breve jum Bapftlichen Tronaffiftenten ernannt und damit zugleich in den römischen Abelsstand mit dem Range eines Grafen erhoben worden. Geit 70 Jahren ift es wieder bas erstemal, bag einem Limburger Bijchof biefe hohe papftliche Auszeichnung guteil murbe. Der Betennerbifchof Beter Joseph Blum wurde bamals auf Dieje Beije bom Bapfte geehrt.

Darmftabt. (@d)ule und Berufeberatung. Das beffifche Laudesamt für bas Bildungswefen bat für bie Mitmirfung ber Ochulen bei ber Berufsberatung und Lebrstellenvermittlung besondere Richtlinien berausgegeben. Dar-nach foll im Rahmen des Unterrichts über die Lage der verichiebenen Bernfe felbft und ihre wirtschaftliche Bebenfung für ben einzelnen, für die Gemeinde und für ben Staat bermittelt werden. Un größeren Schulen follen die notwendigen Bortrage möglichft bon einem amilichen Berufsberater übernommen werben. Die Lehrer haben während ber gangen Schulgeit die Schuler auch auf Die Begabung und Reigung für bestimmte Berufe gu beobachten und wichtige Geftstellungen in eingeführte Schulerbogen einzutragen. Den Schulern ber letten Rlaffe, Die ju Beginn bes Binterhalbjahres noch feinen Bernf gewählt haben, ift unter Sinweis auf Die Bedeutung einer geordneien Berufsausbildung bringend nabegulegen, fich fur die Ausbildung in einem bestimmten Beruf gu entscheiben. Jusbesondere soll auch auf die Bedeutung ber Berufsänter hingewiesen werben.

A Friederg. (Die wichtigften Bjerdemarlte in Oberbeifen.) Die wichtigften oberheffischen Pferdemartte find wie folgt festgelegt: Biegen am 6. Oftober, Friedberg am 26. Oftober und ber weit besannte "Ralte Marti" in Orienberg am 3. November.

Friedberg. (Mord und Gelbitmord.) In Reichelsheim in der Wetteran erschoft der 20jabrige Dienstfnecht Christian Bogler die 17jahrige Dienstmagd Frieda Balfer, mit der ex ein Liebesverhältnis hatte, und dann sich selbst.

A Dieg a. d. Lahn. (Einbernfung des Areis-tages Unterlabn.) Der Kreistag des Unterlabnfreifes

ift auf Montag, 4. Juli, in das Areisbaus in Dies einberufen. 218 besonderer Bunft fieht auf der Tagesordnung die Aenderung der Jagdfieuerordnung des Unterlahnfreifes. Die fofortige Aenderung Diefer Ordnung ift mit Rudficht auf Die in der Zwifchengit ergangenen Entscheidungen Des Begirfs. ausschusses und Oberverwaltungsgerichtes notwendig.

Beglar, (Ed) werer Unfall an der Streis. fage.) In Arborn geriet ber Arbeiter hermann Theiß mit ben Guben in eine Rreisjage, Die bem Ungludlichen beibe Gube bis gur Salfte burchichnitt. Der Berlette wurde bem

Diffenourger Rranfenbaus jugeführt.

A Raffel. (Unfall in einem Steinbruch.) In Wellerode ereignete fich in einem Steinbruch ein schwerer Unfall. Gin alterer Arbeiter wurde von einer frürzenden Steinschicht getroffen und mußte bewußtlos aus den Trummern geborgen werden. Ein Argt ftellte mehrere Knochenbrude und Berlebungen ber Birbelfaule feft. Der Buftand des Mannes ift febr bebenflich.

A Raffel. (Bon einem Motorradfahrer tod-lich überfahren.) In der Hutstraße wurde das vierjährige Rind eines Rausmanns von einem Motorradsahrer übersahren

und auf der Stelle getotet.

A Maing. (Bom eigenen Gubrwert über-fahren.) Durch bas Berabjallen einer Dede murbe auf ber Sahrt nach Budenheim das Pferd einer hiefigen Kartonagenfabrif ichen und wollte burchgeben. Der 61 jahrige Fuhrmann Michael B. versuchte bas Pferd ju balten, frürzte babei gu Boden und wurde überfahren. Arbeiter hielten das Pferd an und brachten den Ueberfahrenen gu einem Argt, der einen rechten Oberarmbruch und eine ichwere Ropfverletjung fest-

Bingen. (Edadenfener auf bem Lande.) Gin verheerendes Edjabenfeuer afcherte Schenne und Stallung, sowie samtliche Birifchoftsgebaude bes Unwefens bes berfiorbenen Altburgermeifters Michel in Gundheim Biel Seu- und Strohvorrate wurden ein Ranb der Blammen. Much bas Saus bes Bolizeibieners murbe teilweife eingenichert. Die Generwehren von Gundheim, Riederflors-heim, Befthojen und Möhrfradt hatten die größten Schwierigfeiten, um trop des Waffermangels bas Feuer befampfen gu

A Bingen, (Reine Gingemeindung bon Bidesheim nach Bingen.) Der Gemeinderat bon Budesbeim bat einen Antrag auf Bollsabfimmung über die Eingemeindung bon Budesheim nach Bingen mit einer Stimme Mebrheit abgelebnt.

Sochheim a. M., den 30. Juni 1927.

-r. Die Sonnenfinsternis am gestrigen Mittwoch tonnte bei wolfentsarem Simmel jehr gut betrachtet werden. Gie vollzog fich genau in ben von den Aftronomen berechneten Beiten. Gie begann um 5 Uhr 20 Die nuten morgens bamit, bag ber Mond, von rechts tommend, gang fein in die Connenscheib einschnitt, welche Berbuntelung sich fortsetzte bis schließlich von dem Connens rund nur noch eine fleine Sichel übrig blieb. Gleichzeitig nahm die Luft eine fahle, duftere Farbung an und die Temperatur fant merflich. Rach 6 Uhr war ber Sobepunti der Berfiniterung erreicht, und ber Mond fing an, aus ber Connenicheibe wieder herausgutreten, was 7.15 Uhr vollendet mar. Im Sinblid auf Die Bereicherung der Wiffenschaft ist es erfreulich, daß bas Firmament in Diefer Beit nicht mit Wolfen bebedt mar. - Eine Con-nenfinfternis entsteht, wenn Conne, Mond und Erbe in eine gleiche Richtung ju fteben tommen und hierbei der Mond als Bollmond feinen Schatten auf die Erde wirft. Dieser aftronomische Borgang müßte daher eigentlich Erd-finsternis genannt werden. Ist die Sonne überhaupt nicht mehr sichtbar, so ist es eine totale, ist noch ein Teil sichtbar, eine partielle Sonnensinsternis. Erreicht der Schattentegel des Mondes die Erde nicht, so ist es eine ringformige. - Bei einer Mondfinfternis tommen Conne, Erbe und Mond in eine Linie ju fteben, fodag ber Schats ten der Erbe auf ben Mond fällt.

1 50 Jahre Graeger-Sett in Sochheim a. M. Gettfellerei Carl Graeger hierselbst feiert am 1. Jubilaum ihres 50jahrigen Bestehens am Ort. tulieren der genannten Firma, die fich weit über die Gren tinere Wie unferer Beimat hinaus Ruf und Unfeben erworben und werden in nachfter Rummer eingehender über 2Bep Gortart, und Entwidlung des Saufes Graeger berichten.

Gesangverein Gangerbund. Um Freitag, den 1. 3 Boullipo 9.30 Uhr abends findet im Raiserhof die Generalpt atität in jum Gesangswettstreit in Schwanheim ftatt, wogu und behaben fi Chrenmitglieder fowie Freunde und Gonner Des Bem freundl, eingelaben finb.

Unferer Gesamtauflage heutiger Rummer liegt Brofpett ber Ga. Blumenthal, Biesbaden bei. Stuf bie Saifon-Musvertauf maden wir gang besonbers aufmetle

Der Intenationale Genoffenichaftstag wird alljabri aublungna am ersten Samstag ober Sonntag im Monat Juli int des Spiel gangen Belt geseiert und bient gleichzeitig ber Werde ung und neuer Mitglieder für die genoffenichaftlichen 3deale Biele. Die Genoffenichaftsbewegung von 36 Ländern mehr als 300 000 Genossenigatisvewegung von 36 Ländern bemein Witgliedern ift in dem, im Jahre 1905 in Londen gegen beinsein beien Internationalen Genossenigen beten Internationalen Genoffenichaftsbund vereiniglder Spitze diefer Bereinigung fteben die Ronfumgeno ichaften mit etwa 35 Millionen Mitgliedern in einzelnen Bereinen unter fich wieder gusammengeichle in starten Landesverbanden. Deutschland gabit bier 53000 genoffenicaftliche Organisationen mit rund 8 2 lionen Mitgliedern, beren wichtigfter und attiofter wiederum über 2000 Kofumgenoffenschaften mit etwa Millionen Mitgliedern find. Dieje gewaltige Große reichten die Genoffenschaften auf Grundlage ihrer striff Neutralität in allen parteipolitischen und religiösen ichanungen mit dem Grundsat; "Einer für alle und a für einen." Wenn dieses Leitmotiv in die Serzen Menichen einzieht, bann ift ber mahre Bolferbund binanden und ber Beltfriede gefichert. Der Forder und Stärfung Diefer gemeinsamen Idee ber Menicht und weiterer Entwidlung planmagiger Gemeinwirfe foll ein, am Sonntag, ben 3. Juli stattsindender Werbezug der dem 3. G. B. angeschlossenen Konjun-noffenschaften in Mainz und Wiesbaden durch ben Ro gau und bas rheinische Land bienen. Der Werbesus rührt Kastel, Amoneburg vormittags 7—8 Uhr, 3 Kastel Kostheim, 3—3.30 Uhr Hochheim, Erbenheim, Wisc stadt 4—5 Uhr, Sonnenberg und Wiesbaden 5—7

"Der nächtliche Rampfer". Ber gern icone, roll. Bierde in freier Steppe fieht, mer Freude an bem fri frohlichen Leben und ben tollfühnen Reiterftuddel munteren Combons hat und mer fich gern für einige Gi den in die abenteuerreiche Wildwestromantit hineinoblichen möchte, dem ist der Film: "Der nächtliche Kämplet der am Samstag und Sonntag im hiesigen U. T. lässehr zu empsehlen. Der Hauptheld dieses Films ist inworthische und tollfihme Fred Thambay der durch ist inmpathifde und tollfühne Gred Thomfon, ber burch fe waghalfigen Reiterstüdchen einen jeden in Staunen piegt. Gein reigender Gefährte ift der wundervolle Den "Gilbertonig" ein Pferd, das durch feine fabelhafte Dre und Elegang Alle in feinen Bann gwingt. - Gin hubb Mabel fehlt naturlich auch nicht. - Auger Diejem & laufen noch: "Der Goldontel" eine Groteste in 2 Afte "Ei verwünscht die Eifersucht" noch eine Groteste in Aften, "Wochenende im Grünen" eine Naturaufnahre, bie uns die ichone Umgebung von Berlin zeigt und ein lich noch Gerenphilder lich noch Scenenbilder für den nachften, fehr luftigen ub übermutigen Gilm, in dem bie entgudende Lilian Sat-Die Sauptrolle fpielt: "Bater werden ift nicht ichwet

Samstag und Sonntag:

Bildweft-Abenteuer in 6 Aften und Beiprogramm.

Durch graves Leben

Roman von Ludwig Sanfon.

(Nachbrud verboten.) Bei bes Redners Borten ging ihr Blid hinweg über die grave Beit, die por ihr laa - mie Jam as war his wont noch - boch einst würde fie hinter ihr liegen - fo furg. und raid, verflogen. Und war es dann wohl einerlei, ob die Beit dahinten lag wie ein ichwarzer Rachtichatten, ober erfüllt von einer Sonnenwelle, die fie hineinges

tragen, was fo unenblich fcmer war?

Sie fann noch barüber nach, als nach Beenbigung Bege nach ibrer Ginfiebelei fdritt. Langiam, Schritt für Schritt gehend, fam fie allein bis jum Dorfende, Albert war noch eine Strede finter ihr. Rittere Anwesen lag gur Geite in glangender Canberfeit. Der mit einem grünen Gifentore abgeschloffene Sofraum, ber bem Blide frei balag, die mäßig großen Wirtichaftsgebäube, bas nach ber Betterfeite ichieferbeichlagene Sans mit bem Tleinen Borgarten, barin ber breite Fliederbuich feine Schwerbelabenen buftigen Blütenbolben breitete und auf Die grunen Latten niederfenft, alles war ein Bild voll Sarmonie und Freundlichkeit. Un bem Benfter, neben bem fich ein junger Beinftod hodrantte, ftand Wilhelm Ritter, ber Sausberr und brach von dort einen Straug bes rotlichen Gliebers, ben er feiner Tochter, ber buntelblonden Frieda, die jo ernste dunkle Augen batte und binter ibm ftand, barreichte. Frieda mochte etwas mehr als amangia Jahre gablen und war eben mit ihrem Bruber August, ber bas militärpflichtige Alter noch nicht erreicht haite, aus ber Wirche gurudaelehrt.

Ptofa hatte stillstehen und lange, lange auf das liebe und gestellt deben monen. Es drängte fie, mit den Mitters ein Gelvräch biate ihnen an. bast es anders werden musse — to over

gut beginnen. Doch, fam nicht einer hinter ihr, ber bas übel nahm? Ihr lag herzlich wenig daron, nur wollte fie beute feinen Bortmechiel besmegen mit Albert, Gie griffte nur freundlich und wurde ebenjo wiedergegrifft. bann ging fie die noch turge Strede, Albert ftolperte borbei an Ritters Sans, mit hohnischem Blide, ohne Gruß,

Er hatte Rofa eingeholt, bicht bor dem Softore und griff nach der Klinke des Türchens. Da tat fich diejes im Mugenblid von innen auf mit Gepolter und heraus ffürzte ein alter, armlich gefleibeter Mann mit einem bolgernen Bein, hoch erichredt und nur mit Dube fich aufrecht baltend, Sinter ihm brein tam ber icone Jatob in Gile, eine mehr als tierische Freude auf seinem ungewoschenen Geficht und feuerte feinen Sund an: "But, fag! Gaf den Faulenzer!"

Der Sund ichlug feine Babne in das gefunde Bein bes Bettlers, ber brinnen um eine Gabe angehalten

hatte.

Laut fchrie ber Arme auf, bag es Roja burch's Berg "Burud mit bem Sund, bu Unmenich!" fcbrie fie Jatob erbleichend an, dag biefer ftubte und bann bumm lachte.

"Der Faulenzer foll ichaffe!" frachte er und Albert friminte bei: "Gang recht, gang recht, bene Gorte gebort nichta!"

Rosa weinte vor Erbitterung: "Unmensche seib ihr aue zwei! Seht ihr nit, wie arm ber Mann is?"

Gie ging mitleidenoll bem Difthandelten einige Schritte nach und fragte nach feinen Schmerzen, mobei fie ihm ein größeres Gelbftud reichen wollte. Der Dann nahm co nicht und wandte fich nach Ritters Sans bin. barinnen er veridwanb,

Mola's Bfinglifreude mar dabin. Em Sineingeben fant fie bie fcarffien Worte gegen bie Bruder und fin-

io. Die beiden Bruder lachten fich bumm und fpotitie an; fie hatten bas Sinausjagen eines Silflojen ichon mehr getrieben.

Um fich felber nicht noch mehr ärgern gu muffell ichwieg Rofa gegenüber den Alten, doch fie fonnte fall nichts effen, fo nabe ging ihrem Bergen Die Wefühllow feit ber gangen Gefellichaft. Um Dittag fam Seintig Rreuger und holte fein Settchen gum Spagiergange und bann fam Abam Schreiber, ber Bater, mit ber junghei Tochter angefahren zu Besuch. Obwohl die Etterst bart mit Rosa umgegangen, war es ihr doch wie der Ros eines Lichtstrables in ihrem Bergensbunfel, als bei Boter mit ber Schwefter eintrat. Die Schwefter, ba junge, früher fo gleichgültige Ding, bing fich an Roje Sals voller beifer Liebesaufwallung, und Rofa fant Die Tranen. Gie fand fein Bort. Schreiber fab 3u bon plotlichem Scelenschmers zerriffenen Mienen. ichien in der leiten Beit febr gealtert zu baben. Ger innig begrüßte er Rofa, doch durch fein Wort ließ er feine idmermutigen, renevollen Gefühle merten, Er fanb ein oberflächliche Rede ihr und den Didbuts gegenüber, bod binter ihr ftand bas Unbehagen in diefen oben, ungal lichen Räumen.

Man ag ben Bfingitfuchen und trant Raffee bod Balob war ber Mablgeit ferngeblieben mit ber Got einer Rabe, bie nicht in die Stube barf, bes alten Gatt ber wegen, Philippine machte ihre finnloien, balb lower liden Reben berunter und Balentin niete, mabrelle Schreiber ob all bes Unfinns nervos auf feinem Slube bin- und berrudte und feine jungfte, luftige Tochter fell meile das Ropfesen unter die Tifchplatte bielt, um etten nicht ine Wesicht lachen zu müssell,

an der Eichenfilte, daß weam Tiffint funte und pier tranifd) nach ber Aure fall,

diesjäl Die Beran egegnete. port über miarler port F agoallipo a arität in gen In

e Durd

t ber G en bem Gtub enderle dlungno dabei zugle bes gemeir er Einsei ion nur ofpuirfe elentreife e Star h biefer tien das njohl är fen Bed

it entge dem jajo eroberr bit find unden ! im Born en Boder absleitz ellipiel b gen nich

AUS

In Pii

100

Der Deutsche Juhballbund veranstaltete zum Abschluß im diesjährigen Spielsaison einen Berbandsjugendtag.

1. Juli die Secanitaltung, die allgemein sehr großem Interesse Beie Gren ihrere Berbandsleben sowohl als auch für den Zußdallsworden iber Bei die Franklanden. Es gibt in Deutschland wohl teine iber Bei die schappen interes gerbandsleben sowohl als auch für den Zußdallsworden.

den 1. Indie der Beit die standsleben sowohl als auch für den Zußdallsworden.

den 1. Indie der Beit die standsleben sowohl als die sein gibt in Deutschland wohl teine iber Beit die standsleben generalbischen generalbische Beiten ganz besonders eigen ist, das ist die Popusion word und bedenden Klassengegensähe außerachtlassend, alle zu einem des Verti wogu bes Bent Rlaffengegenfage augerantiuffend, Das Spiel und bes Bert Intereffentreis zusammen bringt. Das Spiel und aufmerso bei Gnieben geragen sein. Da steht der Handarbeiter gluf bir dem Kopsarbeiter, der Taglöhner neben dem Schüler aufmerso bei beit der Fandarbeiter, der Taglöhner neben dem Schüler aufmerso bei kindenten, einem Ziel zustrebend verlnüpfen sie aufmerso bei fichten des Berstehens und der sich in ständiger o alljährikstellingnahme von selbst herausbildender Freundschaft.
Juli in des Spiel selbst verlangt von dem Einzelnen Unterordser Weter und und Einsuhrung in eine Gesamtheit, (der Mannschaft)
Ideale und einschen Sochstleistungen des Einzelnen zur Erreichung kändern nicht des Gemeinschaftlichen Sieges. Nun wird nicht nur von gestlieb weren des Ausberglingstellschaftlichen Sieges. andern bes Sußballsportes diesem vielfach der Borwurf den gegti bet Einseitigkeit gemacht und oberflächlich betrachtet, kann ban nur zu leicht auf den Gedanken kommen, daß diese einigt. einigt. um nur zu leicht auf den Gedanten kommen, daß diese umgenosse dientreise gerechtzertigt wären, indem man allgemein in engeschlosse garechtzertigt wären, indem man allgemein in engeschlosse Stärfung der unieren Wiuskelnartien beschiebt die biefem nicht beit die biefem nicht eine Auft diesem nicht beit die biefem nicht eine Muskelnartien beschiebt der unieren Wiuskelnartien beschiebt der gestellt der die biefem nicht eine Wiuskelnartien beschiebt der gestellt der die biefem nicht eine Reicht der die beitellt der die beite biefem nicht fo ift, wird heute nicht nur aus Sports beilen bas Wort geredet, sondern selbst eine reichliche indhi ärzillicher Autoritäten lassen es sich nicht nehmen, gen Bebenten gegen Fußballiport mit aller Entichiebens eit entgegenzutreten und tragen jo mit Gifer bagu bei, eiem iconen Sport ben gebuhrenden Blag an der Conne etobern. Aber auch die Leiter der Jugballbewegung ihr find nicht untätig geblieben um die Beweise des nicht untatig gebiteben um offem aber auch, Bolfssportes zu erbringen vor allem aber auch, Borwurf ber Einseitigkeit unter allen Umständen im Boden zu entziehen. War es seister von den Berscholseitungen gewünscht worden, daß neben dem Tußpiel die einzelnen Spieler und besonders die Jugendsten nicht versäumen sollten sich der Leichtathletit zu

und 8 M

iviter It

Grose !

rer strill

giojen gi

erzen ab

bund po

Förderun Menichbi

nwirtla

nder Ant

Ronjump den Aber abezug

eim, 500

ie, rails

ucchen be tige Star hineinso

Rämple

Liant in the state of the Deep in the Deep

sfe in

ujnahi инд сы tigen and n Harre

34"

ramm.

ipöttifá

müllet

nte for Ilillossi Scintid

ige like unghen is der Kub

Stofes

famel

Seffer dod

ball other

Schrell 1000cr State on Mr

evold

br, 3

widmen, so wird es nunmehr zur Pflicht. Bestimmte Conntage und Wochen im Jahre dürsen die Jugendliche nicht Fußball spielen, sondern missen sich ausschließlich mit Leichtathletit befassen. Dadurch wird von vornherein icon bem Borwurf ber Ginfeitigfeit ber Boben entzogen und die Erfolge bes Berbandsjugendtages wird manchen Gegner bes Fujtballiportes die Augen geöffnet haben. Am vergangenen Sonntag mar allen Sentoren u. aftiven Mannichaften aus Anlaß des Berbandsjugendiages das Fußballipiel untersagt. Die Jugendlichen fanden sich unter Leitung der Berbands-Jugendausschüffle zu größeren Sport-Beranstaltungen zusammen wobei besonderer Rach-brud auf die Leichtathletit gelegt wurde. Die Jugend-lichen des Nordrheingaues des Südd. Fußballbundes trasensich in den Sportzentren Wiesbaden, Geisenheima. Rh., Ind Nüsselsen auch Beischaden, Geisenheima. Rh., Die jugendlichen Mitglieder der Spielvereinigung Dochheim in Ruffelsheim und fonnten icone Erfolge erzielen. In besonders glangendem Stil tonnte ber Jugendspieler Dito Sundt zwei 2. und einen 3. Preis unter außerorbents lich scharfer Konkurrenz erringen. Erwähntsei nur besonders der Ersolg im "freishoch" Springen, wobei Otto Hundt 1.60 Mtr. sprang. Heinrich Ebling konnte unter zahlreichen Bewerbern im 1000 Mtr. Lauf den 3. Plat behaupten. Im Jugend-Sugballipiel ergielte bie Sochheimer Jugendmannichaft, die burch Raunheimer Jugendspieler erganzt war ein 2:2 Resultat, mußte aber durch Losentscheidung ben Sieg an den Gegner abtreten. Gin turg por Schlug ber Sochheimer Mannschaft gegebener Eismeierball wurde leiber von dem Spieler B. Hermann haushoch über die St. Latte verichoffen.

Amtlice Befanntmachungen der Stadt Socheim. Einladung.

Am Freitag, ben 1. Juli 1927 abende 7.30 Uhr, findet eine Stadtverordnetenfigung im Rathaufe ftatt, ju mels der die Mitglieder bes Magiftrats und der Stadiverordneten-Berfammlung ergebenft eingelaben werben.

Sochheim am Main, ben 28. Juni 1927. Der Stadtverordneten-Borfteber, ges. Sirichmann

Lagesordnung: 1. Borlage der Atten betr. Die Gasverjorgung der Stadt Sochheim am Main.

2. Einziehung eines Teiles der Reudorfgaffe. (Antrag ber Ja. Karl Graeger, hier)

Abgabe von Grundbefig an ber Jahnftrage für Bauzwede und Gestsetzung bes Preifes hierfur.

Abernahme einer Burgicaft feitens der Gemeinde.

Borlage von Raffenprufungen.

6. Berichiebenes.

Betr. Erhebung des Stromgeldesfür Berbrauchsmonat Mai. Am Freitag, den 1. Juli d. 3. wird mit dem Ablesen der Elettrigitätsgähler und dem Erheben des Stromgelbes aus dem Berbrauchsmonat Mai 1927 in allen drei Erhebebegirten begonnen. Die Stromverbraucher werben erfucht, die ihnen bei ber letten Ablejung ungefahr angegebenen Geldbetrage jum Abholen bereit ju halten Bei Diefer Gelegenheit wird nochmals dringend erfucht,

den Ablefern durch Bereithalten des Geldes ober burch sonstige Magnahmen, die mehrmalige Gänge der Erheber unnötig machen, die Gelderhebung zu vereinsachen. Auf die Möglichkeit bargeldloser Zahlung durch Scheds, die jederzeit angenommen werden, wird besonders ausmerksam

Für jeden vergeblichen Gang des Ablesers wird eine Gebühr von 30 Rpfg erhoben, bei Zahlungsverweigerung

die Leitung abgetrennt. Sochheim a. Den 28. Juni 1927 Der Magistrat: Argbacher.

Ab Beute fieht ein großer Transport Läuferschweine

von 40 Bfd. aufwärte jum Breife von 70 Big. an pro Bid. jum Bertauf. Die Schweine merben auf Bunich nach allen Stationen geliefert,

Gebr. Barmann, Erbenheim, Mainzerftrage 11 Telefon Mmt Wieshaden 6226 und 6254.

Ausnahmeangebot

Schlupfhosen von 0.70 Mk, an, Damenstrümple schwarz u. bunt Paar 0.60 Mk., 3 Paar 1,70 Mk., Damenschürzen m. Träger v. 1 Mk. an, Selbstbinder von 0,45 Mk, an, erner bedeutend

Herrenhemden, Sportstutzen, Heltu. Büstenhalter, Auf Handarbeiten

20 Prozent Rabatt Auf alle übrigen Artikel 10 Proz. Rabatt, Gleichzeitig erlaube ich mir meine Annahmestellen für Wäscherei Edelweiß und Färberei Walkmühle in empiehl, Erinnerung zu bringen.

1897er

Samstag, 2. Juli, abends 9 Uhr

Berlammlung

im Martised, Besiger 3. Kost Ww. Um voll-zähliges Erscheinen wird gebeten.

Alle Rameradinnen und Rameraden werden hiermit du ber am Samstag, ben 2. Juli abends 8.30 Uhr im Frantfurterhof ftattfindenden Generalversamm: lung freundl. eingelaben. Um vollgahliges und puntitliches Ericheinen bittet Der Borftand.

hannisbeeren

abzugeben. Jos. Treber, Rüfter.

Geschäfts-Empfehlung

Dem geehrten Publikum v. Hochheim und Umgebung beehren wir uns mitzuteilen, daß wir von heute einen Spezial-Ausschank unserer la bayer. Qualitatsbiere, hell und dunkel, im

.Gasthaus zur Rose", Peter Raaf,

eroffnet haben. Der Ausschankpreis ist für ein "/10 Liter-Glas 30 Pig. Um geneigten Zuspruch bitten, und empfehlen wir uns hochachtungsvoll

Eder-Brauerei

Gross-Ostheim

In Delfenheim 9 Ferfel 6 Bochen alt, preise

Emil Roch, Saus Ir. 11.

Burf iconer

billig ju vertaufen. Delfenheim, Rirchitrage 95.



Ab Camstag fteht ein großer Transport echter Sannoveraner

gu billigften Preifen gum Bertauf. Mag Rrug, Sochheim, Tel, 48

Meder Rorn

au pertaufen.

Mäheres. Maffenheimeritrage 25.

Ein neuer

ndfarren Räheres in

au vertaufen. ber Geichäftsftelle Maffenheimerstraße 25.

Diffene Stellen | Stellenwechiel

Stellenvermittlung

für alle befferen weiblichen Berufparten in Saus, Familie u. Schule (auch für mannl. Berufe).

Die Anzeigen-Annahme für bas befannte Familienblatt

Daheim

bas über gang Deutschland und angrenzende Gebiete start verbrei-tet ift und Angebot und Rachfrage raich und ficher jufammenführt befindet fich in ber Gefchaftojtelle unseres Blattes. Das Publitum hat nur nötig

Das Hublitum hat nur nötig die Stellen Anzeigen (Angebote, und Gesuche usw. bet uns abzus geben und die Gebühren (tein Ausschlag) zu entrickten. Die Ers pedition errolgt prompt und ver-traulich, ohne Spesen sür den Be-iteller, dem wir damit jede weitere Mühewaltung abnehmen. Die Anzeigenpreise im Dabeim sind im Bergleich zur großen genmartig sür die einspaltige Druck-verte (7 Gilben) für Stellen An-

gette (7 Gitben) für Stellen-Un-gehote 90 Pfg, Stellen-Gefuche 70 Pfg. i. brige fleine Ungeigen Rm. 1,10.

Bir empfehlen, bie Anzeigen möglicht friihzeitig aufzugeben. Die Geidaftstelle :

Berlag D. Preinbuch, Florogeim.



Kristallzucker teinkörnig Kristallzucker grobkörnig Gemahlener Zucker

10 Plund 3.45

10 Pfund 3.85

Hutzucker in großen Broten von ca. 12 Pld.

10 Plund 3.65

Hutzucker in kleinen Broten von ca. 3 Pld.

im ganzen Hut Pld. 0.38 ausgewogen Pid 0.40

Vollreis . . . Bfund 0.26

Tajeireis Bjund 0.32 und 0 40 45 unb 0.30 Weizengrieß Bartweizengrieß Biund 036

Bimbeer-Sprup toje Bfb. 0.85 Bimbeer-Sprup 1/82t.3/82t.3/42t. in Flaschen 0.55 1 00 1.80 Citronenfaft 1/82. 0.50 1/12. 0.75 Cilronen gr. Grüchte 3 Stud 0.22

Für die Reise:

Speise-Schokolade & Zajein 1.00 Creme-Schokolade 4 Tajeta 1 00 Hilldi-Schokolade 3 Taiclu 1.00

Dollmildj-Schokol 100-g-Taf 0 40 (Laticha's Spezialmarte)

Vollmiich-Huftschokol, Tafet 0.40 Bririsch-Bonbon 4516, 1.20-0.60

\$510. 1.40-1.00 Pralinen

1.80 I.80 Plockmurlt 15fd. 1.90 Cervelalmurft Metimurit weich. pon 40-fan in fleinen Studen Edamer-Räse mit 20% Fettgebalt

1/1 \$10. 0.20 Editer Schweizenkäsen, 1876 0 40 Frifche Tafelbutter Bis. 2.00 u. 1.80

Frijche Eier 10 St. 1.38 0.98 0.80

Sonder-Angebot

solange Vorrat Toiletten-Seife lose



Freitaq, I. Juli 1927

In unserem grosszügig veranstalteten Saison-Ausverkauf
— der bei unseren Stammkunden bestens bekannt ist — bieten wir
aussergewöhnliche Vorteile. Bestrebt, unsere grossen
Läger — bedingt durch den Umfang unseres Unternehmens — restlos zu räumen und um als tonangebendes Haus jede Saison mit neuer
Ware in allen Abteifungen eröffnen zu können,

stellen wir unsere gesamten Vorräte moderner

Herren : Kleidund

zum Verkauf. Wirgeben durch unsere bekannt niedrige Serieneinteilung jedermann Gelegenheit unsere hochwertigen Qualitäten, zu ganz besonders niedrigen Preisen zu erstehen.

Rumi

Beratun Togen v in Angri

Nachstehend ein Teil der Serienpreise einzelner Abteilungen

Wen of 34 - 44 60 68 77	VI 69.= 81 85 10
Sec. 1	TO THE STATE OF TH
Sport - Anzüge 27.= 34.= 42.= 52.= 64.=	75 82
Ubergangsmäntel 25.= 33.= 42.= 54.= 63.=	90 10 75.= 88
Gummi-Mäntel 1950 1550 10 97 99	VI 10.= 48
Herren-Hosen 975 995 450	VI 0.50 14
Knaben-Anzüge 450 8.= 12.= 15.= 20.= 2	5.= 32 32
Knaben-Mäntel 750 10 15 21 26 3	2.= 38.

Samtliche nicht in Serien eingeleilte Arlikel sind ebenfalls im Preiseganz bedeutend ermässig Dieser Preisermässigung unterliegen:

Herren-Gehrock-, Frack- und Smoking-Anzüge, Cutaways, Lodenbekleidung, Lederkleidung, Chauffeur-Bekleidung, Haussmoking, Jünglings-Anzüge, Jünglings-Hosen und sämtliche Sportartikel usw.

Leichte Sommer-Kleidung besonders preiswer

Herren-Wasch-, Lüster- und Leinen-Kleidung, Flanell-Hosen, Jünglings-Kleidung, Knaben-Waschanzüge, Waschblusen, Waschhosell-

Spezialität: Wirklich passende Kleidung für besonders schlanke und korpulente Herren

Auswahlsendungen können nicht gemacht werden. Der Ausberkaufspreis ist auf Sonder-Etiketten vermerkt, der reguläre Preis an jedem Teil ersichtlich.

Acnderungen nur gegen Berechnung der Selbstkosten

Unsere 9 Schaufenster-Austagen sagen ihnen mehr.

